

**Protokoll der 18. Sitzung der Ausbildungskommission Chemie  
vom 14. Juni 2013**

Beginn: 14:15 Uhr

Ende: 15:36

Anwesende:

Mitglieder: Oliver Löhmann (Stud.),  
Jana Kuchler (Stud.),  
Prof. Friedrich (Prof),  
Dr. Jan Dirk Epping (WM),  
Dr. Hendrik Naumann (SM)

Stellvertretende: Juana Krone (SM)

Gäste: Dr. Lars Merkel, Prof Maria Andrea Mroginski

Protokoll: Jana Kuchler

**TOP 1: Begrüßung**

Oliver Löhmann eröffnet die Sitzung stellt die Beschlussfähigkeit mit 5 stimmberechtigten Personen fest. Die anwesenden Personen stellen sich vor.

**TOP 2: Genehmigung der Tagesordnung**

Einstimmig angenommen (5:0:0)

**TOP 3: Genehmigung des Protokolls der 17. Sitzung**

Einstimmig angenommen (5:0:0)

Oliver Löhmann merkt an, dass die Beschlüsse der letzten Sitzung vom Fakultätsrat übernommen wurden.

**TOP 4:** Erweiterung des Modulkatalogs

Struktur-Funktions-Beziehungen von anorganischen Festkörpern:

**Beschluss AKC-13-6:** 5:0:0

**TOP 5:** Aktualisierung von Modulbeschreibungen

Änderung der Prüfungsformen in den Modulen der anorganischen Chemie für den Wahlpflichtbereich im Masterstudiengang Chemie.

**Beschluss AKC-13-5:** 5:0:0

Anwendungen von Computern in der Chemie:

Die AK sieht in der momentanen Situation eine Änderung der Prüfungsform skeptisch entgegen, da dies eine Änderung der Prüfungsordnung nach sich zieht. Vor Inkrafttreten der neuen Allgemeinen Studien- und Prüfungsordnung lehnt die AK ein solches Vorgehen ab.

Anregung aus der AK an die Modulverantwortliche:

- Prüfungsform beibehalten und Studienleistungen anpassen
- Qualifikationsziele outcome-orientierter formulieren
- Es darf nur ein/e Modulverantwortliche/r benannt werden

Die Modulverantwortliche legt zur nächsten Sitzung eine überarbeitete Version vor.

**TOP 11:** Verschiedenes

Herr Friedrich berichtet, dass zum nächsten Semester ein Lehrauftrag für die Vorlesung Toxikologie vergeben wird. Vorgespräche mit Herrn Marx-Stölting (Bundesinstitut für Risikobewertung) haben stattgefunden und die Modulbeschreibung wird überarbeitet.

Herr Friedrich bittet darum, diese Modulbeschreibung vor der nächsten Sitzung des Fakultätsrats im Umlaufverfahren zu beschließen.

Lars Merkel berichtet, dass Studierende Probleme bei der Prüfungsanmeldung haben, da der /die Prüfer/in nicht mit dem/der Modulverantwortlichem/n übereinstimmt.

Oliver Löhmann merkt an, dass zur Anmeldung immer der/die Modulverantwortliche/r angegeben werden muss. Prüfen dürfen jedoch alle Prüfungsberechtigten für dieses Modul.

Oliver Löhmann  
Vorsitzender

Jana Küchler  
Protokoll

## Beschluss AKC-13-5

Berlin, 14.06.2013

### Beschlussgegenstand:

Änderung der Prüfungsform in Wahlpflichtmodulen des Masterstudiengangs Chemie

### Antragsteller:

Oliver Löhmann

### Beschluss:

Hiermit empfiehlt die Ausbildungskommission Chemie dem Fakultätsrat der Fakultät II die Änderung der Prüfungsform folgender Module von „Schriftliche Prüfung“ auf „Mündliche Prüfung“ zu genehmigen:

- Konzepte in der Metallorganischen Chemie
- Dynamische Festkörperanalytik in der heterogenen Katalyse
- Modellverbindungen in der Bioanorganischen Chemie
- Moderne Aspekte der Festkörperforschung
- Nanostrukturierte Materialien
- Phasenumwandlungen und ihr Einfluss auf Materialeigenschaften

### Begründung:

Auf Grund der geringen Teilnehmer\_innenzahl beantragen die Modulverantwortlichen eine Änderung der Prüfungsform.

**Abstimmung: 5:0:0**

## Beschluss AKC-13-6

Berlin, 14.06.2013

### Beschlussgegenstand:

Einführung des Moduls „Struktur-Funktions-Beziehungen von anorganischen Festkörpern“

### Antragsteller:

Oliver Löhmann

### Beschluss:

Hiermit empfiehlt die Ausbildungskommission Chemie dem Fakultätsrat der Fakultät II die Einführung des Moduls „Struktur-Funktions-Beziehungen von anorganischen Festkörpern“ mit folgender Anmerkung zu genehmigen:

Der Arbeitsaufwand ist unklar berechnet. Die Ausbildungskommission schlägt daher folgende Verteilung vor:

- Vorlesung: 2 SWS = 30 h Präsenzzeit, zusätzlich 60 h für Vor- und Nachbereitung,
- Seminar: 2 SWS = 30 h Präsenzzeit, zusätzlich 30 h für selbstständiges Bearbeiten der Übungsaufgaben
- Prüfungsvorbereitung: 30 h
- Gesamter zeitlicher Arbeitsaufwand 180 h, entsprechend 6 LP.

### Begründung:

Durch die Erweiterung des Modulhandbuchs wird der Wahlpflichtbereich im Masterstudiengang Chemie für Studierende attraktiver. Studierende können ihren Wahlpflichtbereich flexibler gestalten.

**Abstimmung: 5:0:0**